

DER SELTSAME PLANET

Mitten in der Nacht wachte ich auf. Etwas war anders. Aber was war es? In der Luft war ein fremder Geruch. Im Schein der Nachttischlampe sah die Tapete an der Wand wie eine Mondlandschaft aus. Magisch wurde ich von dieser Landschaft angezogen. Ich stand auf und ging darauf zu. In dem Augenblick als ich unter meinen Füßen das kalte Gestein spürte, war mein Zimmer verschwunden! Ich war auf einem komischen Planeten. An einem Ort lag Schnee, an dem anderen war es so heiß, dort ging ich mal hin. Dort waren viele Wesen, doch sie kreischten. Über uns war ein roter Strahl. Überall brannte es. Dann ging der rote Strahl aus und ganz viele Menschen mit Pistolen rasten aus einem Raumschiff heraus. Sie schossen auf uns. Dann stieg ein Mann mit Rüstung aus. Er hielt mich so fest, dass ich weinen musste. „Du kommst mit, sofort!“ Er stieg mit mir in ein Raumschiff, ich wollte ihn fragen wohin wir fahren, doch das einzige, was er sagte, war: „Klappe!“. Es kam wieder der rote Strahl. Und wir standen in einem Raum, es war nicht mein Zimmer. Als ich mich genauer umsah, sah ich, dass es ein Gefängnis war. Der Mann sagte: „Pech, dass mein Boss dich ausgesucht hat“ und ging raus. Dann sah ich ein Schwert, ich nahm es mir und bekam sofort einen Stromschlag. Dann sah ich ein paar Handschuhe, ich zog mir sie an und zerschlug die Tür. Ganz viele Wachen rasten auf mich zu, doch ich zerschlug sie einfach. Dann kam der Mann mit der Rüstung und noch sieben weitere. Ich kämpfte gegen sie, ich tötete sie alle! Dann kam plötzlich der Boss. Er hatte ein riesiges SCHWERT!!!!!! Dann drückte ich aus Versehen einen Knopf an meinem Schwert. Es schoss ein Blitz aus meiner Klinge, danach kam ein Regenbogen, es regnete lilafarbenen Regen. Alles, was die Tropfen berührten, verschwand aus irgendeinem Grund, aber nicht der Boden. Wir kämpften mindestens eine Stunde, dann lag er am Boden. Als ich gerade zuschlagen wollte,

schossen Blitze aus seiner Hand. Ich flog durch den Raum und er kam zu mir und sagte: „Dachtest du wohl, dass du mich umbringen könntest, aber jetzt wirst du für dein uneinsichtiges Verhalten bezahlen.“

Eine Minute später lag meine Leiche auf dem Boden.